

	<p>Objekt: Paar Ohrgehänge „tenetschir“ in „adamlyk“-Form</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Metall &amp; Schmuck</p> <p>Inventarnummer: MOKHWEM00570a,b</p>
--	---

## Beschreibung

Die Schläfengehänge der Frauen haben bei den Turkemenen oft die Bezeichnung "tenetschir" (Libelle). Der Schmuck wird seitlich an der Haube getragen. Die je zwei Elemente der Gehänge erinnern an eine menschliche Gestalt und tragen daher den Namen „adamlyk“, abgeleitet von dem türkisch-arabischen Wort „adham“ für Mensch oder Mann. Beide Ohrgehänge sind baugleich. Sie bestehen jeweils aus einer mensCHFörmigen Grundplatte (der "adamlyk"-Form) die am Rand ein durch Kugelpunzen erzeugtes Muster hat. Oben befindet sich ein Haken. Von dem Haken nach unten ausgehend ist ein punziertes Silberblech angebracht, an dessen unteren Ende ein tropfenförmiger roter Karneol gefasst ist.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber, Glassteine, getrieben, punziert, gelötet, gefasst
Maße:	Objektmaß: 8,5 x 4,5 x 1,5 cm (jeweils), Gewicht a): 12,3 g, Gewicht b): 11,4 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1901-1950
	wer	Olam-Ersari (Turkemenen)
	wo	Turkmenisch-afghanisches Grenzgebiet

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Turkmenen

wo

## Schlagworte

- Glasstein
- Kopfschmuck
- Nomade
- Schmuck
- Silber
- Stamm

## Literatur

- Schletzer, Dieter und Reinhold (1983): Alter Silberschmuck der Turkmenen. Ein Beitrag zur Erforschung der Symbole in der Kultur der Nomaden Innerasiens. Berlin